



Aktives Ellerau

DIE kommunalpolitische Alternative

AE Aktives Ellerau, Kopenhagenweg 34, 25479 Ellerau

Aktives Ellerau e.V.
c/o Wolfgang Dohrmann
Kopenhagenweg 34
25479 Ellerau

Tel: 04106 / 76 93 99
Fax: 04106 / 76 93 97
e-mail: ae@ellerau.de

Ellerau, den 14. Januar 2008

Ausblick 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte Ihnen heute einen kurzen Ausblick für das Jahr 2008 aus Sicht von „Aktives Ellerau“ (AE) geben.

Das Jahr 2008 steht ganz im Zeichen der Kommunalwahl. Nach der Abspaltung von der CDU werden wir in dieser Wahl erstmals als „Aktives Ellerau“ antreten. Wichtig ist hierbei den Ellerauer Bürgern zu vermitteln, dass die bisherige erfolgreiche Arbeit für die Gemeinde als ehemalige CDU-Fraktion, auch als „Aktives Ellerau“ (AE) weiter fortgesetzt wurde.

Unser Ziel ist es, wieder stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung zu werden, um dann die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

Mit Unterstützung der AE-Fraktion wurden einige wichtige Projekte in der Gemeinde auf den Weg gebracht, die dann 2008 realisiert werden sollen.

Hierzu gehört die Sicherung der Nahversorgung auf dem ehemaligen Jill-Sander-Gelände, deren Entwicklung jeden Tag sichtbar voranschreitet.

Auch die Vermarktung des Geländes im B-Plan 22 „hinter dem Hochhaus“ schreitet voran, so dass auch hier ein planmäßiger Fortschritt im Jahr 2008 zu erwarten ist.

Wie bereits mit dem Haushalt 2008 beschlossen, unterstützt „Aktives Ellerau“ (AE), wie auch in der Vergangenheit, intensiv den weiteren Ausbau für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen (z.B. der zusätzliche Anbau im Kindergarten „Uns Lütten“), um das erarbeitete Betreuungskonzept umzusetzen.

Des Weiteren werden wir uns auch in 2008 intensiv für weitere Maßnahmen zum Thema Umweltschutz und Klimawandel einsetzen.

Ein wichtiges Thema 2008 ist die Verkehrspolitik in Ellerau. Neben der Umsetzung des Bürgerwillens zu Tempo 30 wird der geplante Autobahnanschluss durch „Aktives Ellerau“ (AE) mit den in der Gemeindevertretung bereits beschlossenen Voraussetzungen in der Diskussion bleiben.

Anders als die SPD sehen wir keine Möglichkeit das Thema AKN-Bahnübergang als eigenständiges Projekt zusammen mit Quickborn lösen zu können. Hier ist aus unserer Sicht nur die Bündelung mit dem Autobahnanschluss erfolgreich.

Die weiteren ausführlichen Themenschwerpunkte auf die Jahre 2008-2013 wird unser Gesamtkonzept zur Kommunalwahl 2008 enthalten.

Mit freundlichem Gruß